



DIE BÜCHEREI



Lese-Kompass

Arbeitshilfe zur Lesemotivation in KÖBs

Praxiskonzepte zur Demokratieförderung

Lese-Kompass

– Praxiskonzepte zur Demokratieförderung

Wie kann man zentrale Aspekte unserer demokratischen Lebensform für Grundschüler:innen erfahrbar machen?

Wie lassen sich zentrale Werte unserer Demokratie, wie Frieden, Freiheit und Toleranz, mittels aktueller und geeigneter Kinderbücher anschaulich, spielerisch und lebensnah erfahrbar machen?



Mit den folgenden Praxiskonzepten nähern wir uns literaturpädagogisch und achtsam einem breiten Thema und beginnen im Kleinen: Mit der Hilfe geeigneter Kinderliteratur und gut umsetzbarer Vermittlungskonzepte können Kinder sich unser ‚alltägliches Miteinander‘ als Handlungsraum vorstellen, den sie selbst aktiv mitgestalten. Der Fokus der Praxiskonzepte liegt auf Kinderbüchern, die das Selbstbewusstsein stärken und dabei helfen, soziale Kompetenzen weiterzuentwickeln. Gezielt geht es darum, den bei Kindern positiv besetzten Ort ‚Bücherei‘ und geeignete Bücher zu nutzen, um Demokratie als Lebensform zu stärken.

Inhaltsverzeichnis der Praxiskonzepte

1. „Bestimmer sein“ – Praxiskonzept zum Buch
2. „Genug gebrüllt Löwe“ – Spielideen zum Buch
3. „Das Trumpeltier“ – Aktionen zum Buch
4. „Im Dschungel wird gewählt“ – Praxiskonzept zum Buch
5. „Trau Dich, sag was!“ – Praxiskonzept zum Buch
6. Einrichtungen der Demokratiebildung
7. Literaturtipps – Aufgefallene Bücher zum Thema „Demokratieförderung“

1. „Bestimmer sein“ – Miteinander bestimmen

Das Buch „Bestimmer sein: Wie Elvis die Demokratie erfand“ von Katja Reider und Cornelia Haas gibt es auch als Kamishibai und auf Onilo (Bilderbuchkino).



Katja Reider (Autorin), Cornelia Haas (Illustratorin):
„Bestimmer sein: Wie Elvis die Demokratie erfand“,
Hanser Verlag 2021.

Ab 4 Jahren

24 Seiten

ISBN: 978-3-446-26954-5



Zielgruppe:

Vorschulkinder,

Grundschüler:innen der 1.-4. Klasse



Zeitaufwand:

Vorbereitung: ca. 20-30 Min.

Durchführung: ca. 30-45 Min.

Nachbereitung: ca. 10 Min.



Benötigt werden:

- Das Buch / Erzählkarten oder Onilo
- ein Kopierer
- Bastelscheren
- Buntstifte
- Klebestifte
- ein Tacker



Ergänzungsbüchereien der diözesanen Fachstellen:

Ein Erzähltheater (Kamishibai) kann man oft in den Ergänzungsbüchereien der Fachstellen oder auch in Kindergärten ausleihen. Für das Bilderbuchkino mit Onilo wird eine Lizenz benötigt.



Onilo-Lizenz:

Einige Fachstellen bieten für die KÖBs eine Fachstellenlizenz an. Weitere Informationen gibt es bei der zuständigen Fachstelle oder auf [ONILO.DE](https://onilo.de) - [Lernerfolg durch Lesespaß](#). Um das Bilderbuchkino zu zeigen, wird ein Beamer und ein Laptop benötigt.

Vorbereitung:

- Für alle Schüler:innen werden Kronen und Ausmalbilder (der im Buch dargestellten Tiere) ausgedruckt. Eine Ausschneideschablonen der Krone und die Ausmalbilder der Tiere finden sich im Anhang der Arbeitshilfe.
- Malvorlagen, Buntstifte, Scheren und Klebestifte werden bereitgelegt.
- Für die Vorleseaktion werden Sitzgelegenheiten und die gegebenenfalls benötigte Technik aufgebaut.

Durchführung:

- Begrüßung der Kinder und Vorlesen der Geschichte
- Im Zuge des Vorlesens werden die Kinder befragt, wie sich die Tiere gerade fühlen.
- Nach dem Vorlesen wird mit den Kindern über das Thema „Wer bestimmt?“ gesprochen.
- Anschließend werden die Kronen und Tiere bemalt, dann ausgeschnitten. Jedes Kind entscheidet, welche Tiere mit zu seinem Team gehören. Die ausgewählten Tiere werden dann auf die Krone geklebt.
- Zum Schluss wird die Krone getackert und auf den Kopf gesetzt.



[Weitere Materialien](#) für Aktionen mit dem Buch „Bestimmer sein: Wie Elvis die Demokratie erfand“ finden Sie auf der Webseite des Hanser-Verlags.

Ideengeberin: Mandy Noetzel (Fachstelle Osnabrück)

2. „Genug gebrüllt Löwe“ – Praxistipps zum Buch von Günther Jakobs



Günther Jakobs:
„Genug gebrüllt Löwe“,
Fischer Sauerländer Verlag 2024.
Ab 4 Jahren
32 Seiten
ISBN: 978-3-7373-7226-8



Zielgruppe:
Grundschüler:innen der 3.-4. Klasse



Dauer:
ca. 90 Minuten



Material:

- Tierkarten und Regelkarten (siehe Anhang)
- Großer Würfel



Der Fischer Sauerländer Verlag stellt ein [kostenloses Bilderbuchkino](#) auf seiner Webseite zur Verfügung.

Durchführung „Dialogisches Vorlesen“: Wir sprechen über Tiere, schauen uns Tierbilder (Bildkarten in der Anlage – alternativ Bilderbuchkino vorab Cover-Betrachtung) an und überlegen, wie sie heißen. Was ist die Einzahl, wie heißen sie in der Mehrzahl.

Dann überlegen wir zusammen, wer bei all diesen Tieren das Sagen haben könnte, wer ist ihr Anführer? Die Kinder dürfen unterschiedlichste Vermutungen äußern. Manche Kinder begründen dies auch mit ihrem Vorwissen über die jeweiligen Tiere. Braucht es einen ‚Chef‘, braucht es Regeln für das Zusammenleben der Tiere? Was kann hier wichtig sein?

Regeln gibt es auch für Kinder. Besonders schön ist es, wenn diese Regeln gemeinsam für die Gruppe aufgestellt werden (Klassenregeln, Kitaregeln, Büchereiregeln, Familienregeln usw.).

Beim **dialogischen Vorlesen** entsteht viel Rede- und Gesprächsbedarf bei den Kindern. Das *verjagende* Miteinander und das *harmoniebringende* Regelwerk werden heftig diskutiert. Oftmals werden hier noch viele neue Regeln, die eine Gemeinschaft stärken können, generiert.

„Chaos in der Savanne“: Spielidee zu „Genug gebrüllt Löwe“

Spielvorbereitung: Auf einem Stapel liegen die gemischten Tierkarten auf einem anderen Stapel die gemischten Regelkarten. Ein großer Würfel liegt bereit.

Die Mitspieler werden in Kleingruppen eingeteilt.

Die Gruppen verteilen sich rund um das Spielfeld (vereinbarter Bereich, Fußboden) und stehen beieinander mit gebührendem Abstand zu den anderen Gruppen.

Spielablauf: Der Spielleiter / die Spielleiterin eröffnet das Spiel mit einem immer leiser werdenden Löwengebrüll. Ist der Spielleiter *so heiser*, dass kein Ton mehr herauskommt, beginnt das Spiel.

Gruppe 1 zieht eine Tierkarte. Das abgebildete Tier wird vorgelesen, die Karte allen Spielern gezeigt und offen in die Mitte gelegt.

Die anderen Gruppen bilden nun pantomimisch das Tier nach. Gruppe 1 entscheidet, welche pantomimische Aufführung sie am meisten überzeugt. Dann *verjagt* sie diese Gruppe, wechselt also im Spiel den Platz mit einer anderen Gruppe.

Nun ist diese Gruppe am Zug. Sie zieht eine Tierkarte, die offen in der Mitte abgelegt wird. Alle anderen Mitspieler imitieren das entsprechende Tier. Eine Gruppe wird ausgewählt und der Platz wird gewechselt.

Dieses *Verjagen* wiederholt sich nun mehrfach. Allerdings ist irgendwo in diesem Tierkartenstapel die sogenannte Regelkarte versteckt. Wird diese von einer Gruppe aufgedeckt, werden die Tierkarten beiseitegelegt. Nun kommen die Regelkarten und der Würfel zum Einsatz. Das *Verjagen* ist endgültig vorbei.

Immer noch ist die Gruppe am Zug, die die Regelkarten ins Spiel gebracht hat. Diese Gruppe darf würfeln. Sie nimmt sich so viele Regelkarten vom Stapel, wie Augen auf dem Würfel sind. Jede Karte wird von einem anderen Gruppenmitglied (oder chorisch von der Gruppe) vorgelesen. Reihum im Uhrzeigersinn dürfen nun alle Gruppen würfeln und die entsprechende Anzahl von Regelkarten vom Stapel nehmen, vorlesen und geöffnet vor sich ablegen.

Spielende: Das Spiel endet, wenn alle Regelkarten verteilt wurden. Gewonnen hat die Gruppe, mit den meisten Regelkarten.

Sogleich brüllt der Spielleiter / die Spielleiterin löwengleich und bringt noch eine neue Regel ins Spiel: **Wir freuen uns gemeinsam!**

Dann weist der Spielleiter noch schnell auf das Buch und auf die Regel mit der Mittagsruhe hin,

damit die Spieler:innen zur Ruhe kommen. Gegebenenfalls könnte es hier eine kleine Belohnung für alle geben: beispielsweise ein Lesezeichen aus der Bücherei.

Besonders schön ist es, wenn (zusätzliche) Regelkarten erst kurz vor dem Spiel geschrieben werden, nämlich mit den Regeln, die die Kinder sich wünschen.



Wird das Spiel in der Kita eingesetzt oder mit Kindern, die noch nicht lesen können, gespielt, liest die pädagogische Fachkraft die Tiernamen und die Regeltexte laut vor.



Die Tier- und Regelkarten finden Sie auf der Webseite des Borromäusvereins e.V. zum Herunterladen unter dem Reiter „Leseförderung“ auf der Unterseite „[Bibfit – Lese-Kompass](#)“. Bitte nach unten scrollen! Für diese Möglichkeit möchten wir uns ausdrücklich bei Günther Jacobs und dem Fischer Sauerländer Verlag bedanken.

Such- und Legespiel zu: „Genug gebrüllt Löwe“

Alle Tierkarten haben Bildausschnitte aus dem Bilderbuch.

Kannst du die Ausschnitte im Buch entdecken?

Kennst du noch die Namen aller Tiere im Buch?

In dem Buch gibt es viele Tiere, die nicht allen Kindern geläufig sind. Einzahl oder Mehrzahl – Wie heißt es richtig bei den Tieren? Beispielsweise Giraffe - Giraffen

Gesprächsanregungen „Genug gebrüllt Löwe“

- Wie ist es in deinem Umfeld: Wer hat bei dir das sagen (Familie, Kita, Schule)?
- Gibt es Regeln in eurer Gemeinschaft? Welche Regeln sind das?
- Wer hat diese Regeln aufgestellt?
- Könnt ihr neue Regeln finden?
- Wer entscheidet, ob diese Regeln für gut und gültig befunden werden?
- Warum sind diese Regeln in deinem Umfeld wichtig?
- Warum ist es gut Teil einer Gemeinschaft zu sein?
- Kann man allein glücklich Leben? Ohne Familien, Freunde, Vereine, Schulklassen, Kitagruppen, Nachbarn usw.
- Kann man sich allein komplett versorgen? Nahrung, Wohnen, Strom, Wasser usw.
- Welche Regeln sind dir die allerwichtigsten?



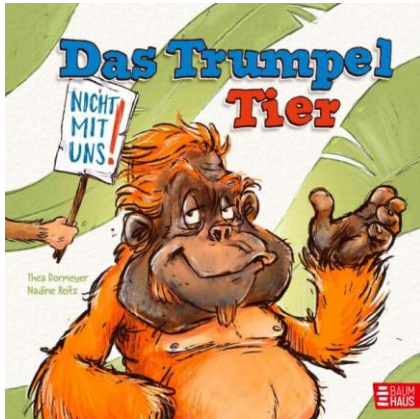
[Ausmalbild](#) zum Download „Genug gebrüllt Löwe“ auf der Webseite von Günther Jakobs nutzen!



Weitere **Ideen** zum Buch: „Genug gebrüllt Löwe“:
Verbote fantasievoll umformulieren zu positiven Regeln

**Ideengeberin: Stephanie Führer (Lese- und Literaturpädagogin ARS/BVL,
Geschichtenerzählerin)**

3. „Das Trumpeltier“ – Aktionen zum Buch von Thea Dormeyer



Thea Dormeyer (Autorin), Nadine Reitz (Illustratorin):
„Das Trumpeltier“,
Baumhaus Verlag 2024.
Ab 4 Jahren
32 Seiten
ISBN: 978-3-8339-0959-7



Zielgruppe:
Grundschüler:innen der 3.-4. Klasse



Dauer: 90 Minuten



Material:

- Krone, Stellwand, Tafel, Kartons
- Kleine Zettel
- 4 Plakate mit vergrößerten Kopien des Trumpeltiers
- 4 leere Plakate

Durchführung:

Bilderbuch vorlesen

Eines Tages erscheint das Trumpeltier im Dschungel. Es möchte die anderen überzeugen, dass es wichtig ist, einen Bestimmer, einen König zu haben. Natürlich darf nur das Trumpeltier dieser Bestimmer sein. Es manipuliert alle anderen Tiere. Am Ende gelingt es den Dschungeltieren, das Trumpeltier mit seinen eigenen Behauptungen zu überrumpeln und in die Flucht zu schlagen.

Stationen zur Vertiefung der Geschichte

Die Grundschulklasse wird in Kleingruppen eingeteilt. Jede Gruppe geht von Station zu Station. Pro Station sind ca. 15 Minuten Zeit einzuplanen.

1. Station: „Der König“

Dort liegt eine Krone und die Frage: „Wenn ich König wäre, würde ich ...?“

Die Gruppe überlegt gemeinsam, was sie tun würde, wenn Sie König / Bestimmer wäre und schreibt ihre Überlegungen auf kleine Kärtchen. Auch entscheidet die Kleingruppe, wie sie die Antworten am Ende der Klasse präsentieren will. Entweder präsentiert eine Person die Ergebnisse für die ganze Gruppe oder jedes Gruppenmitglied darf etwas sagen.

2. Station: Mauern

Mauern sind nicht nur aus Holz, Stein oder Stacheldraht. Auch wir können Mauern bauen, wenn wir andere Ausschießen und Ausgrenzen. Aus welchen Gründen entstehen Mauern zwischen Menschen? Wie fühlt es sich an, zwischenmenschliche Mauern zu bauen? Wie fühlt es sich an nicht dazugehören?

Eine Stellwand oder Tafel dient als Mauer. Es werden Mauersteine aufgemalt. Alternativ kann man auch eine Mauer aus großen Kartons bauen. Die Kinder bekommen die oben genannten Fragen. Auf die Mauersteine schreiben sie, wodurch Menschen ausgegrenzt werden. Dann überlegen sie, was sie zu den anderen beiden Fragen sagen können. Die Ergebnisse werden später in der Abschlussrunde vorgestellt.

3. Station: „Das Trumpeltier“

Die Figur aus dem Bilderbuch wird vergrößert, kopiert und für jede Gruppe auf ein Plakat geklebt. Die Schüler:innen beschreiben das Trumpeltier. Welche Eigenschaften können ihm zugeschrieben werden? In der Abschlussrunde überlegen alle zusammen, warum das Trumpeltier so erfolgreich war. Wie beurteilen die Kinder das Verhalten des Trumpeltier?

4. Station: „Unser Dschungel“

Jede Gruppe erhält ein Plakat und malt oder beschreibt in Stichpunkten, wie eine Umgebung / ein Dschungel aussehen sollte, indem sie sich als Gruppe wohlfühlen würden.

Abschlussrunde

1. Gruppenspiel

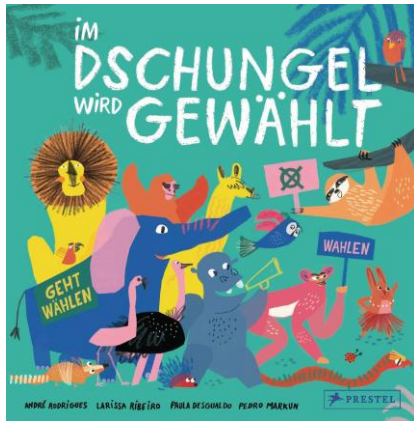
Die Abschlussrunde startet mit einem Gruppenspiel. Hier finden Sie Anregungen zu [Gruppenspielen](#). Aus der Liste empfehle ich das Gruppenspiel „Der gordische Knoten“: Die Kinder stehen im Kreis, schließen die Augen und strecken ihre Hände aus, um sich durch Händehalten mit zwei Umstehenden (nicht nur den benachbarten Kindern im Kreis) zu verbinden. Dann müssen sie versuchen, sich zu entwirren, ohne die Hände loszulassen. Dieses Spiel fördert die Zusammenarbeit und Problemlösungsfähigkeit.

2. Präsentation der Ergebnisse

Je nach den Raumverhältnissen geht die ganze Klasse von Station zu Station oder aber die Ergebnisse der Gruppenarbeiten werden an einem zentralen Ort vorgestellt. Die Plakate können von den Klassen mitgenommen werden.

Ideengeberin: Carola Paulmichl (Lese- und Literaturpädagogin und Büchereileiterin der Öffentliche Bücherei Beckum)

4. „Im Dschungel wird gewählt“ von Larissa Ribeiro u.a.



Larissa Ribeiro, André Rodrigues, Paula Desgulado, Pedro Markun:
„Im Dschungel wird gewählt“,
Baumhaus 2020.
Ab 5 Jahren
48 Seiten
ISBN: 978-3-7913-7469-7



Zielgruppe:
Grundschüler:innen der 4. Klasse

Dauer:



90-120 Minuten



Material:

- Plakate für 4 oder 5 Kleingruppen
- Bunte Stifte

Buch:

Nach einem kurzen thematischen Einstieg ins Thema wird mit den Kindern das Bilderbuch betrachtet und dialogisch vorgelesen. Einige verwendete Worte müssen erklärt werden. Ein Glossar mit Erklärungen findet sich am Ende des Buches.

Kleingruppenarbeit:

Mit Fragen können die handelnden Tiere nochmals vergegenwärtigt werden:

- Welches Tier würdest du ins Rennen schicken (es kann auch ein Fantasietier sein)?
- Was macht dein Tier aus?
- Warum sollte gerade dein Tier gewählt werden?

In Kleingruppen eingeteilt, einigen sich die Kinder auf ein Tier und sind nun Mitstreiter einer Partei. Sie geben sich einen Namen und stellen ihren tierischen Kandidaten auf einem Wahlplakat vor. Auf dem Wahlplakat kann das jeweilige Tier gezeichnet, ein Werbeslogan erfunden, sowie Schlagworte zu den ‚politischen‘ Zielen notiert werden, für die diese Kandidatin / dieser Kandidat sich im Wahlkampf stark macht. Neben ernsten können auch lustige Ziele genannt werden. Zusätzlich kann auch eine kurze Wahlrede vorbereitet werden.

Plenum:

Alle Kleingruppen stellen ihre Partei und ihre Kandidatin / ihren Kandidaten vor und die Wahlplakate werden aufgehängt.

Alle Kleingruppen halten ihre Wahlrede. Es bleibt den Gruppen überlassen, ob eine Person spricht oder alle gemeinsam.

Diskussionsrunde:

Anschließend moderiert die begleitende Fachkraft der Bücherei eine Diskussion. Ideen für Impulsfragen sind:

- Was unternimmt ihr im Falle eurer Wahl, um allen Tieren im Dschungel ein angemessenes Zuhause zu geben?
- Wie gewährleistet ihr die regelmäßige Zahn- und Krallenpflege aller Tiere zur Gesundheitsvorsorge?
- Wie werdet ihr den Dschungel von Menschenmüll befreien?
- Was unternimmt ihr, um alle Tiere vor den Jägern der Menschenwelt zu schützen?
- Welchen Gewinn bringt euer Wahlprogramm den Schülerinnen und Schülern unserer Schule?
- Welche Behausungen wollt ihr für Krokodile und Leoparden bauen und wo soll das sein?
- Wie werden die Wünsche unserer Stadtbewohner in euren Wahlversprechungen berücksichtigt? (Wünsche nach kostenfreier Schokolade, einem neuen Schwimmbad, einer riesengroßen Bibliothek, längeren Osterferien etc.)
- Warum gibt es kein großes Spielplatzfeld für Raben und Mäuse (oder sonstige Tiere)?
- Was macht ihr gegen den Zaun rund um den Dschungel?

Gegebenenfalls können die Kleingruppen ihre Antworten auf die Impulsfragen vorbereiten.

Geheime Wahl

Nach der Diskussion wird eine geheime Wahl durchgeführt. Wahlurne oder ein anderes Gefäß und Stimmzettel (Muster s.u.) bereithalten.

Jede Partei wird durch einen großen Buchstaben zusätzlich bezeichnet. Dieser wird deutlich sichtbar über dem jeweiligen Wahlplakat befestigt.

Wahlordnung: Jedes Kind hat eine Stimme. Keiner darf sich selbst oder die eigene Partei wählen. Die Stimmen werden offen ausgezählt. Die Siegerpartei darf Glückwünsche von allen entgegennehmen und entscheiden, welches Buch (Auswahl bereithalten) beim nächsten Mal gelesen wird.

Ideengeberin: Stephanie Führer (Lese- und Literaturpädagogin ARS/BVL, Geschichtenerzählerin)

5. „Trau Dich, sag was!“ – Praxistipps ausgehend vom Buch von Peter H. Reynolds



Peter H. Reynolds:
„Trau Dich, sag was!“,
Sauerländer 2020.
Ab 4 Jahren
40 Seiten, unpaginiert
ISBN: 978-3-7373-5713-5



Zielgruppe:
Grundschüler:innen der 2.-4. Klasse



Dauer:
90-120 Minuten



Material:

- Mindestens 1 Playmobilfigur pro Person
- Holzstäbe (Pflanzenstütze für Topfpflanzen, große Schaschlik-Spieße)
- Kartonpapierbögen in verschiedenen Farben
- Tesafilm, Buntstifte

Demokratische Wahlen zeichnen sich dadurch aus, dass jede Stimme gleich viel zählt. Im Zuge demokratischer Meinungsbildung ist es aber auch wichtig, dass sich jeder zu gerade diskutierten Themen eine Meinung bilden und diese auch mitteilen kann. Die hier vorgeschlagene Aktion geht von Peter H. Reynolds Buch „Trau Dich, sag was!“ aus, welches Kindern Mut machen möchte, „etwas zu sagen und die Welt zu verbessern, indem sie andere beflügeln, das Gleiche zu tun.“ Mit anderen Büchern lässt sich die kleine Bastelaktion dann fortsetzen.

Vorbereitung:

Aus den Kartonpapierbögen kleine Karten (10 cm breit, 8 cm hoch) schneiden. Auch die Holzstäbe werden mit einer Gartenschere auf eine Länge von 10-12 cm zugeschnitten. Jede Person benötigt mindestens 1 Playmobilfigur sowie 1 Stab und 1 Karte. Bei den Figuren sollte es ein gutes Mischungsverhältnis zwischen Frauen und Männern geben und die Insignien verschiedener Berufsgruppen dürfen durchaus sichtbar sein.

Einstieg:

Nach dem Vorlesen des Buches kann man mit folgenden Impulsfragen zur Bastelaktion hinführen:

- Wie können wir uns anderen mitteilen? Welche Ideen hast Du aus dem Buch mitgenommen? („Mit Worten, mit Taten, mit kreativen Ideen.“)
- Was bedeutet es, eine Meinung zu haben?
- Was versteht man unter Meinungsfreiheit?

In der folgenden Bastelaktion gestalten die Kinder Plakate mit gemalten und geschriebenen Aussagen. Auch Symbole (etwa das Peace-Zeichen, die Friedenstaube usw. dürfen natürlich verwendet und anschließend erklärt werden. Die rechteckig zugeschnittenen Kartonpapiere sind die Plakatflächen. Diese können auch mit aus Zeitungen und Zeitschriften ausgeschnittenen Fotos beklebt werden.



Anschließend werden die Holzstäbe mit Tesafilm an den gestalteten Plakaten befestigt und dann den Playmobilfiguren in die Hand gegeben.

Die Aktion macht durch die Kombination von Person und Plakat sichtbar, dass jeder etwas zu sagen hat. Auf diese Weise lassen sich Meinungsverschiedenheiten als Erzählung nachstellen. Die Plakate können bemalt, beschrieben und beklebt werden.





Abschließend kann ein Gruppenfoto das Ergebnis festhalten und zeigen, dass keine „Stimme“ in der Menge untergeht.

Weitere themenbezogene Titel (Klimawandel & Frauenrechte), in denen die Aussagekraft von Plakaten gut herausgearbeitet werden, sind:



Zoë Tucker, Zoe Persico:
„Greta und die Großen. Inspiriert von Greta Thunbergs Geschichte“,
ars Edition 2019.
Ab 6 Jahren
32 Seiten
ISBN: 978-3-8458-3860-1



Linda Ólafsdóttir:
„Der Tag, als die Frauen streikten“,
Prestel junior 2024.
Ab 6 Jahren
40 Seiten
ISBN: 978-3-7913-7573-1

Ideengeber: Jörn Figura-Buchner (Bildungsreferent des Borromäusvereins)

6. Einrichtungen der Demokratiebildung



[Bundeszentrale für politische Bildung](#)

Materialien zur politischen Bildung



[HanisauLand](#)

[Medienempfehlungen für Kinder und Jugendliche](#)

(Comics, Spiele und Bücher) zur politischen Bildung



[Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik](#)

Hier findet man [Podcasts](#) zum Thema Demokratiebildung



[Kompetenznetzwerk Demokratiebildung im Kindesalter](#)



[Kinderrechte-Praxisportal](#)

Mit einer Methoden- und Materialdatenbank



[Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechte](#)

Materialpaket



[Demokratiebildung für Kinder](#): „Gerechtes Zusammenleben“

Informationen und Material zum Herunterladen

7. Literaturtipps – Aufgefallene Bücher zum Thema „Demokratieförderung“



Sven Gerhardt, Nikolai Renger:
„Gemeinsam? Na klar!“,
Penguin Junior 2025.

ISBN: 978-3-328-30363-3

Ab 2 Jahren

16 Seiten

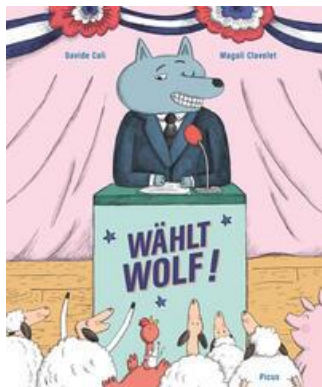


Christiane Wittenburg, Katja Jäger:
„Schatten ist für alle da: Ein tierisch demokratisches Bilderbuch“,
CalmeMara 2026.

ISBN: 978-3-948877-87-3

Ab 3 Jahren

32 Seiten

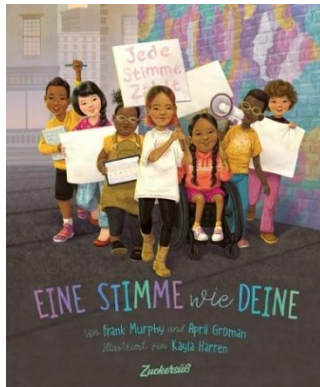


Davide Cali, Magalie Clavellet:
„Wählt Wolf!“,
Picus Verlag 2021.

ISBN: 978-3-7117-4023-6

Ab 3 Jahren

40 Seiten

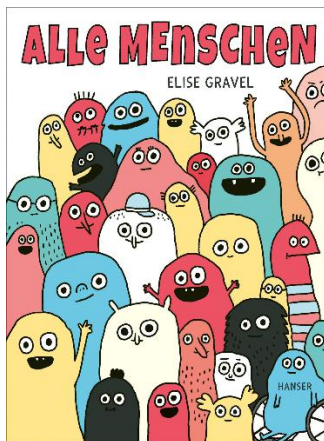


Frank Murphy, April Groman, Kayla Harren:
„Eine Stimme wie deine“,
Zuckersüß 2024.

ISBN 978-3-949-31556-5

Ab 3 Jahren

32 Seiten



Elise Gravel:
„Alle Menschen“,
Hanser 2025.

ISBN: 978-3-446-28010-6

Ab 3 Jahren

48 Seiten



Sophie Schönberger, Manuela Buske:
„Das Parlament der Tiere“,
Baumhaus 2025.

ISBN: 978-3-833-90976-4

Ab 4 Jahren

32 Seiten



Émilie Chazerand, Amandine Piu:
„Gemeinsam“,
Knesebeck 2025.

ISBN 978-3-95728-978-0
Ab 4 Jahren
52 Seiten



Sybille Hein:
„Freiheit: Du große Wundertüte!“,
Fischer Sauerländer 2024.

ISBN: 978-3-7373-7345-6
Ab 4 Jahren
48 Seiten



Franziska Ludwig:
„Kennen wir uns? Unsere geheimen Gemeinsamkeiten“,
Klett Kinderbuch 2025.

ISBN 978-3-95470-314-2
Ab 4 Jahren
64 Seiten



Manuela Olten:
„Wenn das jeder macht?!“,
Fischer Sauerländer 2025.

ISBN: 978-3-7571-0204-3
Ab 4 Jahren
32 Seiten



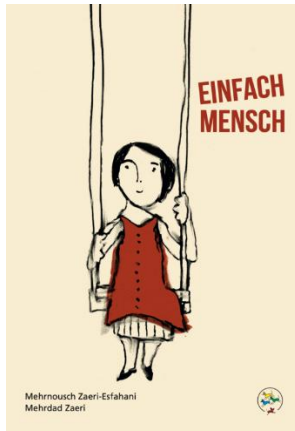
Sandra Grimm, Lena Ellermann:
„Warum gibt es eigentlich Streit?“,
Carlsen 2021.

ISBN: 978-3-551-25075-9
Ab 4 Jahren
32 Seiten



Sally Lisa Starcken, Tina Ruthe, Sophia Schrade:
„Was ist eigentlich Demokratie?“,
Community Editions 2023.

ISBN: 978-3-960-96305-9
Ab 4 Jahren
32 Seiten



Mehrnousch Zaeri-Esfahani, Mehrdad Zaeri:
„Einfach Mensch“,
edition buntehunde 2024.

ISBN: 978-3-947727-26-1
Ab 4 Jahren
34 Seiten



Martin Baltscheit:
„Ich bin für mich: Der Wahlkampf der Tiere“,
Beltz & Gelberg 2011.

ISBN: 978-3-407-76096-8
Ab 5 Jahren
40 Seiten

+ [Unterrichtsmaterial](#)



Ruprecht Polenz, Sidney von Veh:
„Wer bestimmt auf unserem Hof?“,
Coppenrath 2025.

Ab 6 Jahren



Jonna Struwe, Ina Hattenhauer:
„Warum haben wir keinen König? Kinderfragen zur Demokratie verständlich erklärt“,
dtv 2026.

ISBN: 978-3-423-76617-3
Ab 6 Jahren
64 Seiten



Daniela Kunkel, Steffi Korda:
„WIR alle in unserer Klasse“,
Carlsen 2025.

Erstlesebuch
ISBN: 978-3-551-69127-9
Ab 5 Jahren
64 Seiten



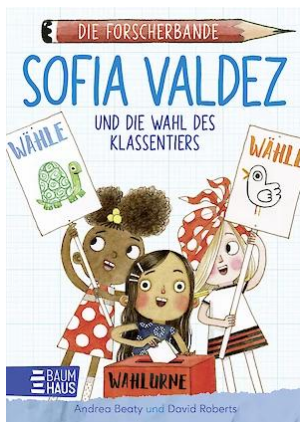
Frauke Nahrgang, Catharina Westphal:
„Zusammen sind wir stark!“,
Arena Verlag 2025.

Erstlesebuch
ISBN: 978-3-401-72206-1
Ab 6 Jahren
48 Seiten



Inka Frieze, Sarah Tabea Hinrichs:
„Das ist doch unfair! Warum gibt es Armut und Reichtum“,
Fischer Sauerländer 2024.

Kindersachbuch
ISBN: 978-3-7373-7276-3
Ab 7 Jahren
40 Seiten



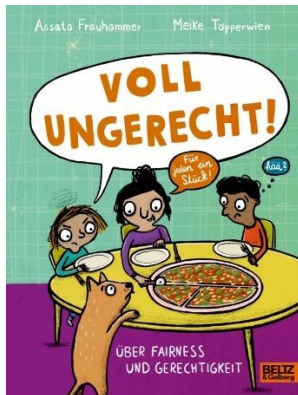
Andrea Beaty, David Roberts:
„Sofia Valdez und die Wahl des Klassentiers“,
Baumhaus 2025.

ISBN: 978-3-8339-1007-4
Ab 7 Jahren
160 Seiten



Assata Frauhammer, Claudia Weikert:
„Wer bestimmt hier was?“ Über Macht und Verantwortung“,
Beltz 2026.

ISBN 978-3-407-79044-6
Ab 8 Jahren
62 Seiten



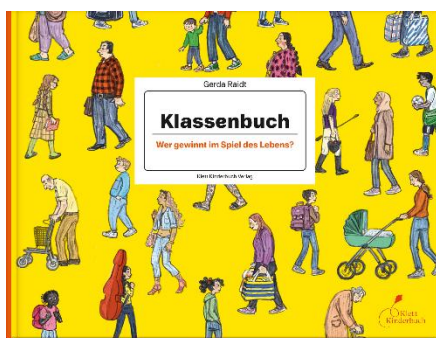
Assata Frauhammer, Meike Topperwien:
„Voll ungerecht! Über Fairness und Gerechtigkeit“,
Beltz 2024

ISBN: 978-3-407-75912-2
Ab 8 Jahren
72 Seiten



Luis Demano, Yayo Herrero, Yezenia León Mezu:
„Alle Menschen haben Rechte“,
Leykam 2023

ISBN: 978-3-701-18309-8
Ab 8 Jahren
72 Seiten



Gerda Raidt:
„Klassenbuch – Wer gewinnt im Spiel des Lebens“,
Klett Kinderbuch 2025.

ISBN: 978-3-95470-325-8
Ab 8 Jahren
80 Seiten



Christine Paxmann: „Demokratie für Kids:
So geht's! Wer darf wählen? Wer darf regieren? Wie funktionieren
Wahlen? Haben Kinder Rechte? Wer ist der Staat?“,
DK Verlag 2021.

ISBN: 978-3-8310-4326-2
Ab 8 Jahren
80 Seiten



Benedikt Peters, Helen Sophia Müller:
„So geht Politik! Deutschland, Europa und die Welt – und DU
mittendrin!“,
Circon Verlag 2025.

ISBN: 978-3-817-42491-7
Ab 8 Jahren
128 Seiten



Gregor Eisenbeiß, Carolin Flammang:
„Der große Demokratie-Check: Wahlen, Parlamente, Kinderrechte –
Das check ich für euch!“,
cbj 2022.

ISBN: 978-3-570-18016-7
Ab 8 Jahren
112 Seiten



Anja Reumerschüssel, Alexander von Knorre:
„Demokratie für Einsteiger“,
Carlsen 2021.

ISBN: 978-3-551-25470-2
Ab 8 Jahren
48 Seiten



Rebecca June, Ximo Abadía:
„Frauenpower: Der Kampf um Gleichberechtigung und Gerechtigkeit“,
Prestel Junior 2025.

Sachbilderbuch
ISBN: 978-3-7913-7588-5
Ab 8 Jahren
64 Seiten



Benjamin Knödler, Christine Knödler:
„Young Rebels: 25 Jugendliche, die die Welt verändern!“,
Hanser 2020.

ISBN: 978-3-446-26640-7
Ab 10 Jahren
160 Seiten



Andrea Paluch, Stephanie Marian:
„Hier wird Politik gemacht! – Das Reichstagsgebäude“,
Karibu 2024.

ISBN: 978-3-961-29382-7

Ab 10 Jahren

72 Seiten



Sarah Welk:

„Wie Du die Welt verändern kannst: Ob Familie, Schule oder das ganze Land – So funktioniert Demokratie“,
ars edition 2022.

ISBN: 978-3-8458-5060-3

Ab 10 Jahren

128 Seiten



Caroline Stevan:

„Wer hat hier das Sagen? Tauche ein in die Welt der Diktatoren, Präsidentinnen, Könige und Co.“,
Helvetiq 2025.

ISBN: 978-3-03964-119-2

Ab 10 Jahren

184 Seiten





Sherif Rizkallah, Dunja Schnabel:
„Kennst du deine Rechte?“,
DK Verlag 2025.

ISBN: 978-3-8310-5209-7
Ab 10 Jahren
128 Seiten



Jörg Isermeyer:
„Egal war gestern“,
Peter Hammer Verlag 2024.

Jugendbuch
ISBN: 978-3-7795-0748-2
Ab 12 Jahren
206 Seiten



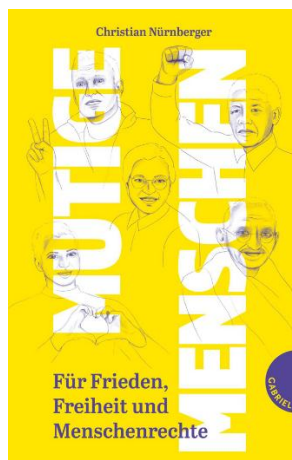
Manfred Theisen:
„Rot oder Blau: Du hast die Wahl“,
cbj Verlag 2019.

Jugendbuch
ISBN: 978-3-570-31285-8
Ab 12 Jahren
384 Seiten



Ankelika Nussberger, Rotraut Susanne Berger:
„Frei und Gleich: Die Menschenrechte“,
dtv 2026.

ISBN: 978-3-423-62832-7
Ab 12 Jahren
144 Seiten



Christian Nürnberger: Mutige Menschen:
„Für Frieden, Freiheit und Menschenrechte“,
Thienemann 2023.

Sachbuch
ISBN: 978-3-522-63076-4
Ab 12 Jahren
336 Seiten



Milla Olderdissen, Christine Olderdissen:
„Jede*r hat das Recht: Fälle, Fakten und Gedanken zum Grundgesetz“,
Thienemann 2023.

Sachbuch
ISBN: 978-3-522-30638-6
Ab 12 Jahren
192 Seiten



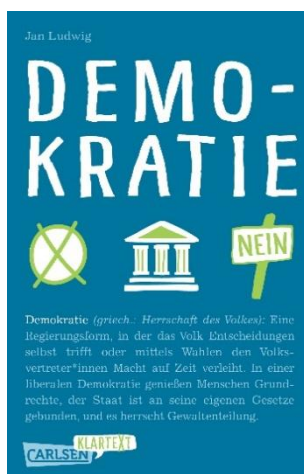
Ulrich Wickert, Olaf Scholz, Sherif Rizkallah, Gregor Gysi, Staiy, Maximilian Mordhorst, Emily Vontz, Pauline Brünger:
„Wir haben die Macht - Handbuch fürs Einmischen in Politik und Gesellschaft“,
Carlsen 2024.

ISBN: 978-3-551-25155-8
Ab 12 Jahren
128 Seiten



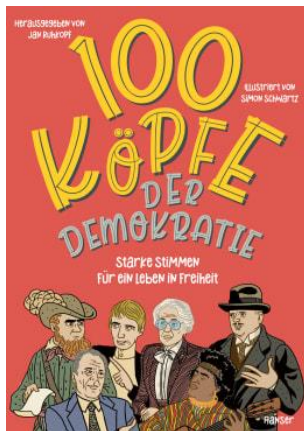
Franz-Joseph Huainigg, Lisa Taschek:
„Medien nutzen – Medien machen: Vom Rauchzeichen zum Algorithmus“,
Tyrolia 2027.

ISBN: 978-3-7022-4079-0
Ab 12 Jahren
96 Seiten



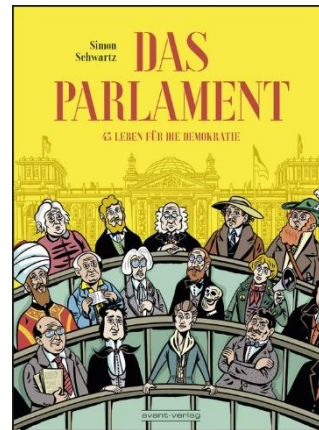
Jan Ludwig:
„Demokratie“,
Carlsen 2024.

Sachbuch
ISBN: 978-3-646-93874-6
Ab 13 Jahren
240 Seiten



Jan Ruhkopf, Simon Schwartz:
„100 Köpfe der Demokratie: Starke Stimmen für ein Leben in Freiheit“,
Hanser Verlag 2025.

Graphic Novel
ISBN: 978-3-446-28124-0
Ab 14 Jahren
224 Seiten



Anna Melach:
„... wie aber führt man Frieden? Menschen, die die Welt verändern.
19 Porträts von Friedensstifter:innen aus Politik, Gesellschaft und
Religion“,
Tyrolia 2025.

ISBN 978-3-7022-4213-8
Ab 14 Jahren
256 Seiten



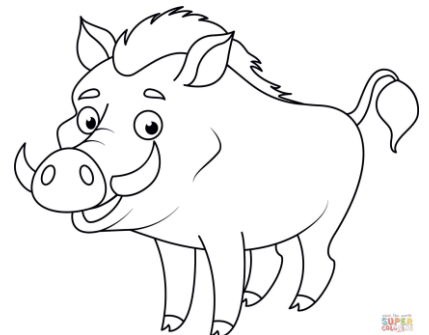
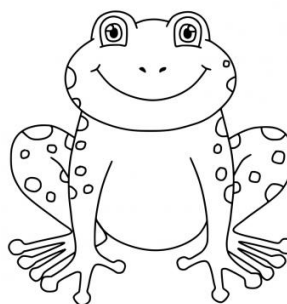
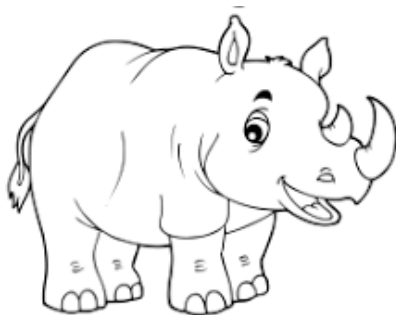
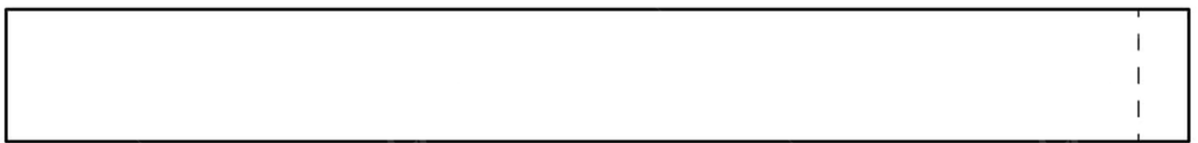
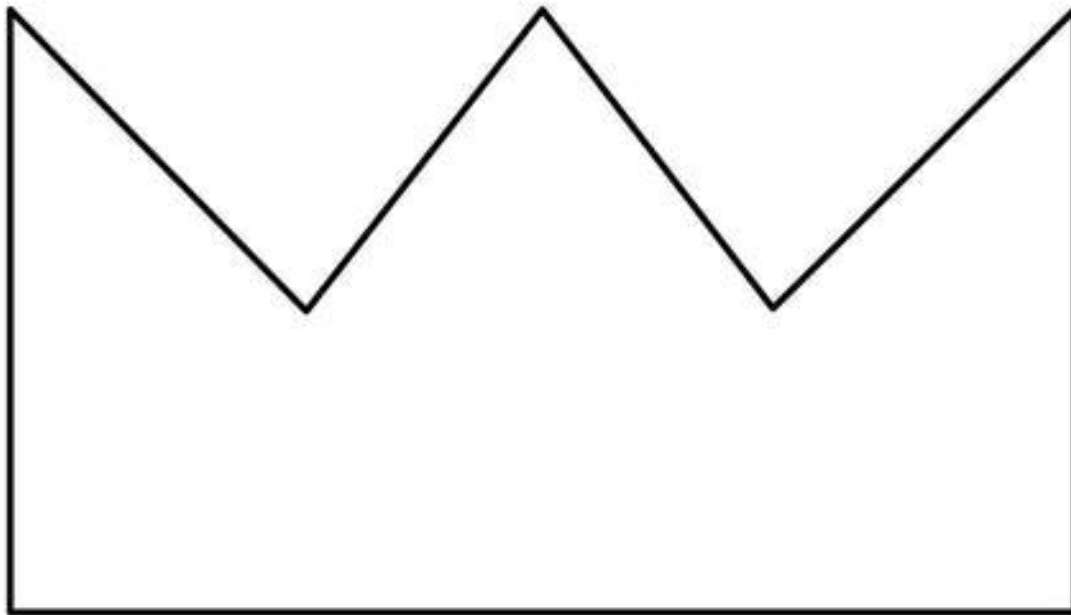
Frauke Seeba, Matthias Seeba-Gomille:
„Aktivistmuss: Ein politisches Mitmachbuch“,
Kunstmann 2023.

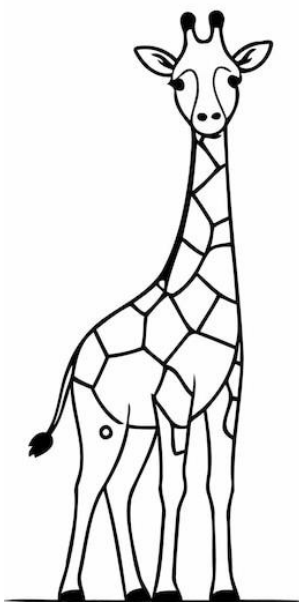
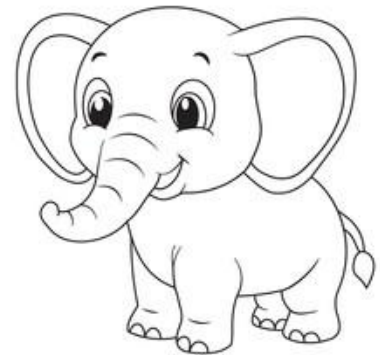
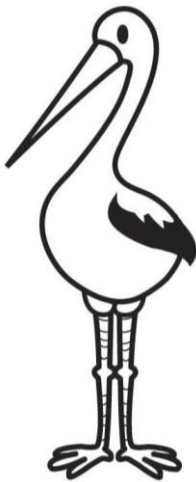
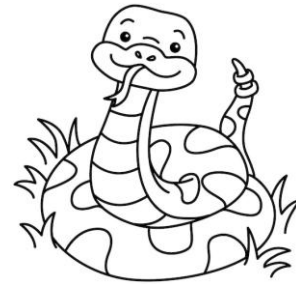
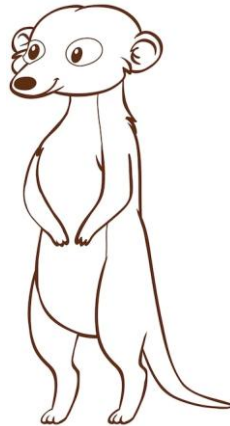
ISBN: 978-3-95614-544-5
Ab 14 Jahren
367 Seiten

Weitere Titel finden Sie in der Medienliste „[Demokratie stärken](#)“, die das Lektorat des Borromäusvereins für Sie zusammengestellt hat.

Materialien zum Buch „Bestimmer sein: Wie Elvis die Demokratie erfand“ von Katja Reider und Cornelia Haas.

Ausschneideschablone der Krone und Ausmalbilder der Tiere





Materialien der Spielidee (Tierkarten & Regelkarten) zum Buch „Genug gebrüllt, Löwe – Jetzt bestimmen WIR“ von Günther Jakobs finden Sie zum Herunterladen auf der Webseite des Borromäusvereins e. V..

Die Broschüre „Lese-Kompass: Arbeitshilfe zur Lesemotivation: Praxistipps zur Demokratieförderung“ wurde zusammengestellt von einer Arbeitsgruppe des Sachausschusses „Literaturarbeit und Leseförderung“ des Borromäusvereins e.V..

Der Arbeitsgruppe gehörten an: Barbara Dorn (Fachstelle Freiburg), Jörn Figura-Buchner (Borromäusverein e.V.), Stephanie Führer (Bundesverband Leseförderung), Claudia Lüttgens (Fachstelle Aachen), Mandy Noetzel (Fachstelle Osnabrück) und Carola Paulmichl (Büchereileitung Öffentliche Bücherei Beckum).

Redaktion: Jörn Figura-Buchner

Arbeitsstand: 20. August 2026

Impressum

© Borromäusverein e.V.
Bildungsabteilung
Wittelsbacherring 9
53115 Bonn
Telefon 0228/7258-407
Fax 0228/7258-412
info@borromaeusverein.de
www.borromaeusverein.de